

## Checklisten für die fokussierte Interviewanalyse

In unserem Buch *Fokussierte Interviewanalyse* stellen wir sechs Schritte zur systematischen und computerunterstützten Auswertung von Leitfadeninterviews mit MAXQDA vor. Am Ende jedes Schrittes haben wir im Buch eine Checkliste integriert, die bei der Umsetzung des jeweiligen Schrittes in die Praxis helfen soll. Zur besseren Übersicht und zum Ausdrucken haben wir alle sechs Checklisten in diesem Dokument zusammengestellt.

Die Checklisten sollen dabei helfen, bei der Anwendung der fokussierten Interviewanalyse nichts zu übersehen und die Orientierung zu behalten. Die Checklisten sollen nicht suggerieren, dass die Schritte hermetisch voneinander getrennt durchgeführt werden, sondern sich zum Teil überlappen und wiederholt durchlaufen werden. Wir sind uns bewusst, dass die Auswertung qualitativer Daten kein strikter, rein technischer Prozess ist, bei dem es nur darum geht, Checklistenpunkte abzuhaken. Dennoch haben wir die Erfahrung gemacht, dass es gerade für Personen mit wenig Erfahrung in der qualitativen Forschung hilfreich ist, sich an einem klaren und strukturierten Rahmen zu orientieren, um Fähigkeiten und Fertigkeiten für die eigenständige Analyse zu entwickeln. Wer die Checklisten verwendet, sollte bedenken, dass nicht alle aufgeführten Punkte in jedem Projekt relevant sein müssen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der fokussierten Interviewanalyse!

*Udo Kuckartz & Stefan Rädiker*

### Schritt 1 – Daten vorbereiten, organisieren und explorieren

- Interviews nach festgelegten Regeln transkribieren
- Automatisch oder von externen Transkriptionsbüros erzeugte Transkripte durchschauen und korrigieren
- Geeignete Dokumentgruppen im MAXQDA-Projekt anlegen
- Interviews in die Dokumentgruppen importieren
- Soziodemographische und (sofern vorhanden) weitere Hintergrundinformationen als Dokumentvariablen eingeben
- Forschungsfrage(n) vergegenwärtigen und im Projekt-Memo speichern
- Eigene Vorannahmen in einem freien Memo festhalten
- Interviews für die Datenexploration auswählen
- Interviews mithilfe der lexikalischen Suche und der Wortwolke explorieren
- Wichtige Begriffe und Aussagen farbcodieren und gegebenenfalls Textabschnitte paraphrasieren
- Erste Erkenntnisse und Auswertungsideen in Memos festhalten; gegebenenfalls erste inhaltliche Fallzusammenfassungen in Dokument-Memos speichern

## Schritt 2 – Das Kategoriensystem entwickeln

- Kategorien unter Rückbezug auf die Exploration und den Leitfaden entwickeln
- Kategorien ergänzen, die einen Theoriebezug aufweisen oder für die Forschungsfrage relevant sind, aber nicht im Leitfaden vorkommen
- Die Kategorien in die „Liste der Codes“ von MAXQDA einfügen
- Zusätzlich die allgemeinen Kategorien „Sonstiges“, „Blumen am Wegesrand“ und „Zitierfähige Textstellen“ in das Kategoriensystem einfügen
- Die (vorläufigen) Kategoriendefinitionen in Code-Memos festhalten

## Schritt 3 – Die Interviews codieren („Basiscodierung“)

- Für die Analyse geeignete Codierregeln definieren Interviews mit den Kategorien aus Schritt 2 codieren; in einem Team mit mehreren Personen die Kategorien oder die Interviews aufteilen
- Interview für Interview durchgehen und relevante Textpassagen den jeweils passenden Kategorien zuordnen
- Bei komplexen Kategoriensystemen oder schwierigen Interviews eine Zweitcodierung durchführen lassen; die Nicht-Übereinstimmungen nutzen, um die Codieranweisungen und Kategoriendefinitionen zu verbessern
- Das Kategoriensystem für neue Aspekte um weitere Kategorien ergänzen
- Die Kategoriendefinitionen in den Code-Memos weiter ausarbeiten und um Beispiele aus dem Datenmaterial ergänzen

## Schritt 4 – Das Kategoriensystem weiterentwickeln und vertiefend codieren („Feincodierung“)

- Die wichtigsten Kategorien auswählen und mit diesen beginnen
- Die zugeordneten Segmente pro Kategorie zusammenstellen
- Unter Berücksichtigung der jeweiligen Inhalte und der Forschungsfrage(n) entscheiden, wie mit der Kategorie weiter zu verfahren ist
- Bei der Bildung von Subkategorien auf die Kriterien für die Beurteilung von Kategoriensystemen aus Kap. 2 achten
- Kategoriendefinitionen für die Subkategorien in Code-Memos festhalten
- Geeignete Codierregeln festlegen und Subkategorien anwenden

## Schritt 5 – Analysemöglichkeiten nach dem Codieren

- Analyseplan inklusive Zeitplanung unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen erstellen
- Zentrale Kategorien vertiefend analysieren
- Wichtige Zitate der Interviewten für den Bericht kennzeichnen

- Fallorientierte Perspektive (wie, in welcher Form?) reflektieren und gegebenenfalls einbeziehen
- Ausgewählte Interviews miteinander vergleichen
- Gruppenvergleiche basierend auf soziodemographischen und Hintergrundvariablen durchführen
- Sprachliche Aspekte (Metaphern, bestimmte Wörter und Wendungen etc.) in die Analyse einbeziehen
- Geeignete Visualisierungen nutzen
- Concept-Maps erstellen

### Schritt 6 – Den Bericht schreiben und den Analyseprozess dokumentieren

- Reflektieren für wen der Bericht geschrieben werden soll
- Memos während des gesamten Analyseprozesses schreiben
- Gliederung entsprechend vorliegender Standards aufbauen
- Eine Storyline für die Darstellung der Resultate entwickeln
- Auf verständliche Sprache achten
- Publikationsvorschriften (z. B. APA) beachten
- Zitate der Forschungsteilnehmenden in den Bericht einfügen
- Die Anonymisierung von zitierten Interviewstellen überprüfen
- Analyseprozess (Transkriptionsregeln, Kategoriensystem etc.) detailliert und systematisch dokumentieren
- Daten für die Nachnutzung gegebenenfalls aufbereiten und archivieren

Die fokussierte Interviewanalyse ist eine Methode zur Auswertung von Leitfadeninterviews von Udo Kuckartz und Stefan Rädiker, deren sechs Schritte detailliert in diesem Buch beschrieben sind:

Kuckartz, Udo & Rädiker, Stefan (2024). *Fokussierte Interviewanalyse mit MAXQDA. Schritt für Schritt*. Springer VS

Das Buch ist auf Springerlink verfügbar:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40212-9>

